



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 01/09
16. Januar 2009

Nichtamtlicher Teil



Seite 1

Apolda eröffnete das Bauhaus-Jahr 2009

Ausstellungen von Adolf Hoelzel im Kunsthhaus und zur Bauhausbühne im Glockenmuseum



„Das ist ein großer Tag für Thüringen“, verkündete Hellmut Seemann, der Präsident der Klassik-Stiftung Weimar, am 10. Januar zur Eröffnung der Ausstellung „Adolf Hoelzel – Wegbereiter der Abstraktion (1853–1934)“ im Kunsthhaus Apolda Avantgarde. Dabei meinte er natürlich nicht nur die Schau von Gemälden, Pastellen, Farb- und Tuschzeichnungen, sondern vielmehr noch die damit verbundene offizielle Eröffnung des Bauhaus-Jahres 2009 mit unzähligen Veranstaltungen in Erfurt, Jena, Weimar und im Weimarer Land. Auch Thüringens Kultusminister Bernward Müller (CDU) lobte das gemeinsame Mammut-Projekt zum 90. Jahrestag der Gründung der „wichtigsten und einflussreichsten Gestaltungshochschule des 20. Jahrhunderts“. So unterstützt auch der Freistaat das Bauhausjahr mit insgesamt 1,7 Millionen Euro.

Bis zum 22. März werden im Kunsthhaus – erstmals in den neuen Bundesländern – 147 Arbeiten von Adolf Hoelzel (1853 in Olmütz/Mähren geboren, 1934 in Stuttgart gestorben), dem geistigen Vater des Bauhauses, gezeigt. Unter ihnen befinden sich auch so genannte Schriftsockelbilder, die bisher noch nie öffentlich gezeigt wurden. Hoelzel, der in diesem Jahr seinen 75. Todestag hat, schuf bereits 1905 das weltweit erste ungegenständliche Gemälde und begründete damit die neue ‚Weltsprache Abstraktion‘. Die Aufgabe zukünftiger Maler sah der experimentierfreudige Künst-

ler und Lehrer an der Stuttgarter Akademie (1905-1919) ausschließlich darin, mittels Farb- und Formflecken in musikalischen Gemälden und Pastell- oder Farbzeichnungen die Phantasie des Beschauers anzuregen. Gewohnt informationsreich brachte der Kurator der Ausstellung, Herr Dr. Hans-Dieter Mück, den Besuchern Künstler, Werk und Zeitgeist nahe.

Im benachbarten Glockenmuseum wird derweil am 22. Januar, um 18 Uhr, bereits die nächste Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Die Nasen Die Bösen Die Bunten“ bietet sie mit dem Weimarer Figurentheater „gnadenlos schick“ eine Hommage an die Bauhausbühne. Die Bauhausbühne ergründete in ihren Inszenierungen die Beziehung von Mensch und Raum im Zusammenhang mit Farbe, Form, Licht, Bewegung und Klang. Angeregt durch die „heiter-burlesken, feierlich-getragenen und mystisch-fantastischen“ Bühnenfiguren, deren Kostümierung vorwiegend auf der Basis geometrischer Formen basiert, entwickelte die Weimarer Designerin Christel Schöne seit Mitte der 80er Jahre eine ganz eigene Art, Kostüme und Mode zu präsentieren. Die



Ausstellung stellt dieses Figurentheater anhand von Kostümen, Zeichnungen, Fotos, Video- und Lichtinstallationen vor. „Interessant sind beispielsweise die Entwurfsskizzen, die nicht nur für Kostüme, sondern auch Bemerkungen über die dazu gehörigen Charaktere – also, wie deren Träger sein sollten – beinhalten“, erläuterte Rena Erfurth vom Museum. Ein Rundgang führt den interessierten Besucher von der Inspiration weiter zum fertigen Kostümentwurf bis zur Präsentation. Zur Ausstellungseröffnung wird „gnadenlos schick“ eine Performance bieten.

Die Schau ist bis zum 22. März im Glockenmuseum zu sehen.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Jahresrückblick 2008	Seite 2 - 3
Stadtrat stellte finanzielle Weichen für 2009	Seite 4
Sanierte Schulen freuen sich über bessere Lernbedingungen	Seite 5
XXIII. Apoldaer Faschingsumzug/Termine Faschingssaison 2009	Seite 6
Aus dem Stadtarchiv: Ein Deutsches Haus	Seite 8
Herzlichen Glückwunsch	Seite 9
Vereinsnachrichten, u. a. Winterferien im „Lindwurm“	Seite 9 - 10

Amtlicher Teil, u.a.:

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2009	Seite 10
Erste Änderung der Stadtordnung	Seite 11
Beschlüsse des Stadtrates	Seite 11
Stellenausschreibungen: Ausbildungsstellen, Diplom-Bauingenieur	Seite 13

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	Seite 14
-------------------------------	----------

Nächste Stadtratssitzung:
11. Februar 2009, 17.00 Uhr,
Stadthaus, Raum 35

Nächstes Amtsblatt:
20. Februar 2009

Redaktionsschluss: 11. Februar 2009



**DEINE STIMME
GEGEN NAZIS!**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

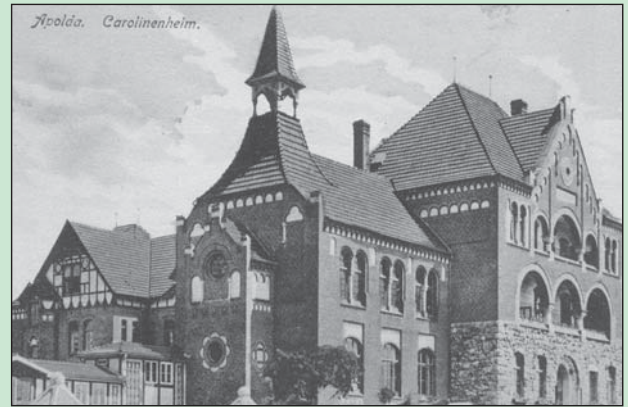
Jahresrückblick 2008

Januar



Der ehemalige Standort des Krankenhauses in der Robert-Koch-Straße wurde abgerissen. Auf dem Areal entstanden mehrere Einkaufsmärkte.

Februar



Die Stiftung Carolinenheim feierte ihr 100jähriges Bestehen.

März



Der erste Spatenstich für den Neubau des DRK-Pflegeheimes an der Planstraße wurde vollzogen. Bereits im Frühjahr 2009 sollen hier die neuen Bewohner einziehen.

April



Der Weltkonzern „adidas“ präsentierte seine erste Ausstellung überhaupt im Kunsthaus Apolda.

Mai



Mit einem großen Fest auf dem Markt wurde das 140jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Apolda begangen.

Juni



Die Sanierung des Schloss-Nordflügels wurde abgeschlossen. Trauungen werden seit Juni im neuen Trausaal vollzogen.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Jahresrückblick 2008

Juli



Am Topfmarkt begannen die Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten, welche im November beendet wurden.

August



Dr. Frank Neuschulz von der Deutschen Umwelthilfe e. V. zeichnete die Stadt Apolda für das Projekt „Scherbelhausen“ in Apolda-Nord mit dem Titel „Grün in der Stadt“ aus.

September



Der Stadtrat beschloss nahezu einstimmig die Bewerbung für die Landesgartenschau 2013.

Apolda ist damit eine von fünf Bewerberstädten.

Oktober



Andrea Eskau trug sich als Handbike-Goldmedaillen-Gewinnerin der Paralympischen Spiele in Peking ins Goldene Buch der Stadt ein.

November



Frau Karin Ender bekam für ihr ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit behinderten Menschen die Thüringer Rose verliehen.

Dezember



Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) und Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand vollzogen den ersten Spatenstich für die 2. Erweiterung des Gewerbeparks B87.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Neue Gesichter am Gemeinschaftsstand der Grünen Woche

Dr. Schär GmbH Apolda und Ablig Heichelheim vertreten erstmals das Weimarer Land



Auf dem Gemeinschaftsstand der diesjährigen „Grünen Woche“ in Berlin gibt es neue Gesichter zu sehen: Die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda ist stolz darauf, erstmals den renommierten Klobproduzenten „Ablig Heichelheim“ und die „Dr. Schär Deutschland GmbH“ aus dem Gewerbepark B 87 von einer Teilnahme überzeugen zu können. Auf der Messe, die am 17. Januar eröffnet wird,

vertreten sechs Firmen das Weimarer Land – Thüfleiwa, Vereinsbrauerei, Gutena und die Papalina GmbH (alle aus Apolda), als Neulinge die Dr. Schär Deutschland GmbH aus Apolda mit glutenfreien Lebensmitteln und die Ablig Heichelheim, die jedoch an diesem Stand auf ihre zweite Produktreihe, nämlich Speiseeis-Produkte setzt. Ihre Klöße können Messebesucher derweil am Stand des Freistaats genießen. Aus wirtschaftlichen Gründen aus der Runde der beteiligten Firmen ausgeschieden sind die Bäckerei Torjo und das Hotel an der Therme. Fortgesetzt wird allerdings der gemeinsame Auftritt des Fremdenverkehrsverbandes Weimarer Land mit der Weimar GmbH, dessen Premiere 2008 viel für die Tourismusförderung brachte. Und fortgesetzt wird natürlich auch die bewährte Koordination des Messe-Auftritts durch Dietram Franke von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda.

Insgesamt kostet der Messeauftritt 56.000 Euro brutto. Dabei nicht berücksichtigt sind allerdings die Personal- und Aufenthaltskosten für die Firmen. 6.500 Euro steuert der Landkreis Weimarer Land dazu bei, 1.250 Euro die Stadt und 4.500 Euro die Wirtschaftsförder-Vereinigung. Den Rest der Kosten tragen die beteiligten Firmen selbst.

Nach der „Wachablösung“ des Apoldaer durch den Thüringer Abend im vergangenen Jahr gibt es auch 2009 wieder eine solche Veranstaltung. Am 20. Januar ab 19 Uhr werden dazu prominente Vertreter aus Wirtschaft und Politik in der Hauptstadt erwartet.

Stadtrat stellte finanzielle Weichen für 2009

Der Vermögenshaushalt wartet auf die Entscheidung zur Landesgartenschau

Mit deutlicher Mehrheit der Stimmen von CDU, SPD, FDP und Freien Wählern hat der Apoldaer Stadtrat am 17. Dezember den Haushalt für das Jahr 2009 beschlossen. Die Fraktion der Linkspartei enthielt sich der Stimme. Wegen der noch ausstehenden Entscheidung zur Landesgartenschau 2013 ist jedoch lediglich der Verwaltungshaushalt mit insgesamt rund 30,5 Mio. Euro für 2009 vollständig ausgeplant, der Vermögenshaushalt mit etwas mehr als 8 Mio. Euro stellt dagegen nur ein Grundgerippe dar und beinhaltet nur die Maßnahmen, die unbedingt und zeitnah vorangetrieben werden müssen. Dazu zählen vor allem die zweite Erweiterung des Gewerbeparks B 87, die Neugestaltung des Marktes und die Sanierung des Hans-Geupel-Stadions.

Positive Auswirkung durch erhöhte Schlüsselzuweisungen

„Einfach hat es uns bei der Planung für diesen Haushalt die überraschend hohe Schlüsselzuweisung des Landes gemacht“, erläuterte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand den Stadträten und Gästen der Sitzung. Mit 9,4 Mio. Euro steuert der Freistaat über 1,6 Mio. Euro mehr zum Apoldaer Etat bei als noch 2008. „Bekanntermaßen ist dieser Geldsegen für das Jahr 2009 aber wahrscheinlich der letzte dieser Größenordnung“, dämpfte das Stadtoberhaupt entsprechende Erwartungen für die Zukunft. In den folgenden Jahren wird es auf Grund der anstehenden gesetzlichen Änderungen zum Finanzausgleich wohl eher so sein, dass diese Zuweisungen bedeutend geringer ausfallen.

Höhe der Gewerbesteuererinnahmen ungewiss

Kritisch betrachtet werden muss – angesichts der drohenden wirtschaftlichen Rezession – die Entwicklung der Gewerbesteuer. „Diese haben wir zwar auf dem gleichen Niveau wie 2008 geplant, ob diese aber erreichbar ist, müssen wir abwarten“, sagte der Verwaltungschef.

Kreisumlage bringt Entlastung

Trotz angestrebter Erhöhung der Kreisumlage um rund 1,1 Mio. Euro bringt diese für die Glockenstadt eine Entlastung von etwa 265.000 Euro mit sich. Davon sind 210.000 Euro im Blick auf die Landesgartenschau-Entscheidung in diesen Haushalt noch nicht eingearbeitet. Der Rückgang der Kreisumlage resultiert zum einen in einer leichten Abnahme der Steuerkraft Apoldas an sich und in der relativen Abnahme der Steuereinnahmekraft der Stadt gegenüber den anderen Städten und Gemeinden des Weimarer Landes, die insgesamt an Steuerkraft gewonnen haben.

Vermögenshaushalt zunächst eingeschränkt

Im beschlossenen Vermögenshaushalt finden sich erst einmal nur die Maßnahmen mit absoluter Priorität wieder: Neben den unumgänglichen Kredit-Tilgungen und den Leasingraten für die Stadthalle steht hier die zweite Erweiterung des Gewerbeparks B 87 an erster Stelle. Diese Maßnahme, durch umfangreiche Fördermittel unterstützt, muss ohne Unterbrechung und so schnell wie möglich fortgeführt

werden. Zweites wichtiges Vorhaben für 2009 ist die Neugestaltung des Marktplatzes: Auch hier soll sobald wie möglich mit den Baumaßnahmen begonnen werden, um diese schnell beenden zu können. Dies vor allem auch, um die Behinderungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Den darüber hinaus eingestellten Maßnahmen – so z.B. die Sanierung des Hans-Geupel-Stadions – liegen entweder Verträge oder anderweitige Verpflichtungen zu Grunde.

Nachtragshaushalt angekündigt

Finanziert wird der größte Teil der Maßnahmen im Vermögenshaushalt durch erwartete Fördermittel und durch eine 1,75 Mio. Euro hohe Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt. Aus der Rücklage müssen 359.000 Euro genommen werden. Alle weiteren Maßnahmen, die sich im Vermögenshaushalt wiederfinden sollten, hängen von der Entscheidung der Thüringer Landesregierung zur Landesgartenschau 2013 ab, die voraussichtlich noch in diesem ersten Quartal 2009 fallen wird. Sie werden in einen dann anstehenden Nachtragshaushalt eingearbeitet.

Mit dem Haushaltsplan haben die Stadträte zugleich auch den Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012 beschlossen. Auch hier, so der Bürgermeister, konnte die Hochrechnung der finanziellen Entwicklung nur bedingt und auch nur für den Verwaltungshaushalt erfolgen.

Haushaltssatzung 2009 siehe Seite 10

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Eintrag ins Goldene Buch



Am 9. Januar 2009 besuchte der Ministerpräsident des Saarlandes, Herr Peter Müller (CDU), die Stadt Apolda. Anlässlich des Neujahrsempfangs seiner Partei verweilte er in der Glockenstadt. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand empfing den Ministerpräsidenten im Rathaus, wo er sich in das Goldene Buch der Stadt eintrug. Zur Erinnerung an seinen Besuch erhielt er einen Apoldaer Schal, eine Messingglocke sowie den Kräuterlikör „Dobermannbitter“.



Sanierte Schulen freuen sich über bessere Lernbedingungen

Andrang beim „Tag der offenen Tür“ in der Lessingschule/„Pesta“ freut sich über Technikzentrum

Für die Schülerinnen und Schüler – aber natürlich auch für die Lehrer – der Lessing- und Pestalozzischule ist ihr fast täglicher Aufenthaltsort jetzt um einiges moderner und schöner geworden. Nachdem in der Lessingschule insgesamt rund 590.000 Euro investiert wurden, ist hier jetzt der komplette Südflügel unter anderem mit neuen Fenstern, Fassade mit Wärmedämmung, Außenjalousien, komplett neuer Elektrik, Heizkörpern und Fußbodenbelag, Malerarbeiten und Schallschutzdecken modernisiert worden. Insgesamt 18 Klassenräume haben jetzt ein neues Outfit. Am 6. Dezember – also pünktlich zu Nikolaus – lud die Schule zum „Tag der offenen Tür“.

„Was war das für ein Andrang“, freuten sich Schulleitung und Elternvertretung. Die Schülervertretung verteilte 450 Besuchermarken, zudem wurden über 100 Nikolausstiefel für die kleinen Gäste bis zehn Jahren gefüllt. In der Kinderküche wurde gebacken, in einem Hortraum gespielt, in anderen gebastelt oder gesungen. Selbst die großen Gäste ließen sich davon anstecken. Mehr als 60 Interessierte informierten sich über die Arbeit in der Schuleingangsphase und über das Einschulungsverfahren. Auch der Englischraum, Schachraum und Förderraum waren gut besucht. Die Lernstraßen in den Klassenräumen der 3. und 4. Klassen luden viele zum Mitmachen ein.

Großes Interesse zeigten Besucher an der Projektidee des Lehrpfades über Thüringer Pflanzen, welche im Werk- und Schulgartenraum aufgezeigt wurde sowie an den Angeboten im Computerraum. Neben der Homepage und der Schülerzeitung waren auch

die vielen Lernspiele gefragt. „Die Vorstellung unseres Medienpasses und was alles dazugehört, diesen zu erlangen, war vor allem für unsere Eltern interessant“, resümierte Schulleiter Hans-Jürgen Häfner. Der kleine Weihnachtsmarkt der Schulelternvertretung war stets dicht umlagert und eine Stärkung im Speisesaal wurde dankend angenommen.



Freude herrscht auch in der Pestalozzischule, in deren Untergeschoss zwei Kellerräume zu Werkräumen mit einer Nutzfläche von 70 Quadratmetern ausgebaut wurden. Angefangen mit der Trockenlegung der Wände, Putz-, Sanitär- und Elektroarbeiten, fünf neuen Fenstern und zwei Türen, bis hin zum Einbau einer Fußbodenheizung und einer Außentreppe zum Schulhof, die im Ernstfall als Fluchtweg dienen kann, reichten die Arbeiten im vergangenen Herbst. Die Werkräume ersetzen das frühere technische Schülerzentrum in der Brandesstraße, das vor einiger Zeit geschlossen werden musste.

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir jetzt ein Technikzentrum haben, das modernsten Ansprüchen genügt“, sagte Schulleiter Burkhard Niemietz gegenüber der Amtsblatt-Redaktion. Kurze Wege und eine sehr gute Ausstattung ermöglichen es, dass die Schüler vernünftig ausgebildet werden können. Während der erste Teil des Technikzentrums mit E-Technik und Computerbaukästen bestückt bereits voll genutzt wird, müssen für den zweiten Teil noch die Möbel aus dem ehemaligen Zentrum in der Brandesstraße geholt werden. Dann kann auch hier der eigentliche handwerkliche Unterricht beginnen.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

XXIII. Apoldaer Faschingsumzug



Am Samstag, dem 21. Februar 2009, zieht das „nährische“ Volk aus Apolda und Umgebung wieder durch die Straßen unserer Stadt.

Pünktlich um 13.00 Uhr wird sich der Faschingsumzug in Bewegung setzen.

Er startet an der Freitreppe, führt durch die Bahnhofstraße in die Bachstraße über den Heidenberg und endet auf dem Marktplatz.

Apolda war bereits in den fünfziger- und sechziger Jahren eine „Faschingshochburg“ in Mitteldeutschland.

Seit 1986 wird in Apolda wieder jährlich der Faschingsumzug durchgeführt. Er hat seitdem ständig an Größe und Attraktivität zugenommen.

Der diesjährige Umzug wird gestaltet von 15 Faschingsvereinen. Für die Durchführung und Koordinierung dieser Veranstaltung ist seit Jahren der Faschings – Regionalverein – Apolda (FRA) verantwortlich.

Selbstverständlich nehmen auch sehr viele Sport-, Heimat- und Kirmesvereine am Umzug teil.

Eine große Unterstützung erhält der FRA jedes Jahr durch den Bürgermeister der Stadt Apolda und dem Landrat des Weimarer Landes.

Beide wollen auch dieses Jahr wieder aktiv am Faschingsumzug teilnehmen.

Die Vereinsbrauerei Apolda und die Sparkasse Mittelthüringen sind seit Jahren Hauptsponsoren dieser Veranstaltung und beteiligen sich auch mit eigenen Prunkwagen am Umzug.

Auch der XXIII. Faschingsumzug nach seiner „Wiedergeburt“ soll der Höhepunkt der Faschingssaison 2008/2009 werden.

Das Motto für den Faschingsumzug lautet:

*„Beste Wahl – is' Karnewahl!!“
Apolle – Hinein!!*

Die Organisatoren der Veranstaltung hoffen wieder auf tausende „Narren“ an der Laufstrecke zum Marktplatz.

Die Aktiven am Faschingsumzug, 10 Kapellen und 6 Sprecher an der Laufstrecke sowie wieder zahlreiche Imbißstände sorgen sicher für beste Stimmung beim Straßenfasching in Apolda.

Wir grüßen Sie mit einen Dreifachen:

Apolle – Hinein!!

Faschings – Regionalverein – Apolda

Info.: Klaus-Dieter Weilepp, Tel.: 03644/ 56 23 38, E-mail: weilepp.ap@arcor.de



Faschingssaison 2009



Faschings-Regionalverein Apolda (FRA)

21.02. 13.00 Uhr Faschingsumzug
24.02. 14.00 Uhr Rentnerfasching
Stadthalle Apolda

Apoldaer Faschingsclub (AFC)

19.02. 19.11 Uhr Weiberfasching
Stadthalle Apolda
20.02. 19.11 Uhr Faschingssitzung
Stadthalle Apolda
21.02. 19.11 Uhr Großer Sauser
Stadthalle Apolda
22.02. 14.00 Uhr Kinderfasching
Stadthalle Apolda
23.02. 19.00 Uhr Rosenmontagssitzung
Stadthalle Apolda

Faschingsclub Tramps (FCT)

21.02. 19.11 Uhr Fasching
Bowlingbahn
Weimarer Berg

Lindwurm Faschingsclub (LFC)

20.02. 19.11 Uhr Bluesfasching
Tiefgarage „BrauhoF“
21.02. 19.11 Uhr Bluesfasching
Tiefgarage „BrauhoF“

Faschings Freunde Gramont (FFG)

21.02. 19.11 Uhr Fasching
Kulturzentrum
Piffelbach

Neues von der Stadtökologie

Baumpflanzungen im Jahre 2008

Im vergangenen Jahr wurden an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet, im Umfeld zweier Schulen, in den Fluren Zottelstedt und Oberndorf sowie im Außenbereich der Stadt Bäume und Feldgehölzhecken gepflanzt.

In der Schötener Promenade wurden bspw. Schwarzpappel, Traubeneiche und Sommerlinde gesetzt. Diese Bäume stellen Ersatzpflanzungen für in der Vergangenheit gefällt oder dem Sturm zum Opfer gefallene Bäume dar. Da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, wurden hier heimische Baumarten verwendet.

In der Herressener Promenade hingegen wurden wieder verschiedene fremdländische Laubbäume gepflanzt, um die Vielfalt und Eigenart der Bäume noch anschaulicher zu machen. Sumpfeichen, Eisenholzbäum und Zimthorn bereichern hier das Landschaftsbild. In verschiedenen Straßen Apoldas wurden darüber hinaus Nachpflanzungen durchgeführt. Die Brunnenmeisterallee wurde um einen Walnussbaum, den Baum des Jahres 2008, erweitert.

Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen wurden Neupflanzungen auch am Topfmarkt, in der Hermstedter Straße und in der Rauchstraße vorgenommen.

Insgesamt wurden 77 hochstämmige Laubbäume gepflanzt, die das Ortsbild aufwerten und zunehmend zur Verbesserung der Luftqualität beitragen werden.

Eine bewährte Tradition setzte sich ebenfalls fort, nämlich Baumspenden.

Im vergangenen Jahr konnten im Stadtgebiet davon an 4 Standorten zusätzlich besondere Bäume gepflanzt werden. Diese Bereicherung des öffentlichen Baumbestandes ist folgenden Personen zu verdanken:

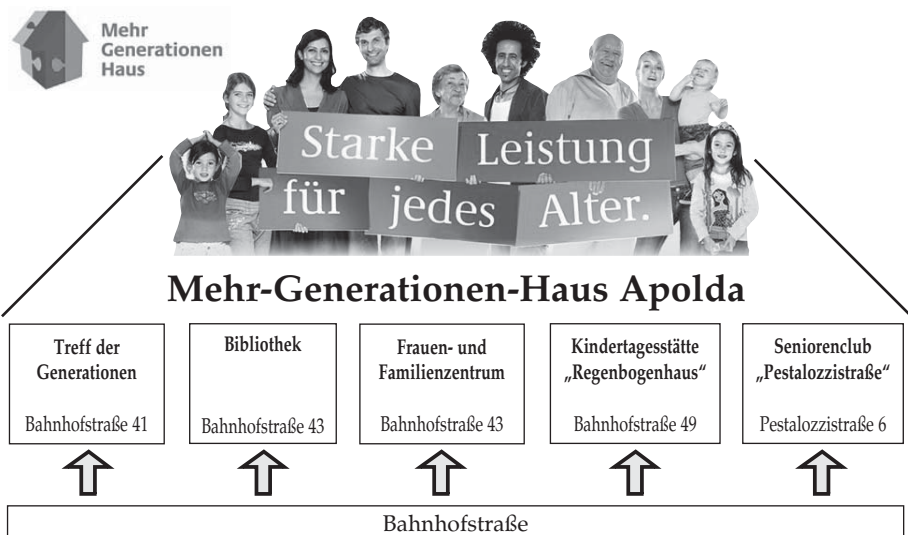
- Bergstraße - Ginkgobaum - Frau Vera Mille spendete den Erlös aus Anlass ihres 70. Geburtstages (s. Foto)
- Herressener Promenade - Eisenholzbäum - Familie Baron aus Anlass der Geburt ihrer Tochter Lena
- Herressener Promenade - Zimthorn Familie Ebert aus Anlass der Geburt ihres Sohnes Lukas
- Allee der Brunnenmeister - Walnussbaum - Frau Annegret Meyer als amtierende Brunnenmeisterin.

Den Genannten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Kontinuierliche Baumpflanzungen und die Sicherung des städtischen Grüns sind ein Beitrag zur Lokalen Agenda 21.



Nichtamtlicher Teil: Informationen



Unsere Aktivitäten im Monat Januar/Februar

Treff der Generationen

Mo-Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Täglich:

- **Eltern-Großeltern-Kindercafé**
Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei Spielmöglichkeiten für die Kinder
- Verschiedene Brett- und Kartenspiele
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Behördengängen
- Individuelles Erklären von Handy- und Computer
- nach Absprache individuelle Hausaufgabenbetreuung

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Bastelideen

Dienstag 16.00 -17.30 Uhr

Schach für Kinder und Interessierte

Mittwoch ab 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Frühstück

Donnerstag ab 10.00 Uhr

Zeichenzirkel mit Frau Sieg

12.01. – 23.01.2009

täglich Gestaltungsmöglichkeiten von Winterlandschaften

26.01. – 06.02.2009

täglich Gestaltungsmöglichkeiten von Schneestern

09.02. – 13.02.2009

Bastelmöglichkeiten zur Faschingszeit, nach Absprache Hilfe bei der Gestaltung von Faschingskostümen

Seniorenclub

täglich ab 14.00 Uhr

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| Montag | Gymnastik |
| Dienstag | Zimmerkegeln |
| Mittwoch | Unterhaltungsnachmittag |
| Donnerstag | Rhythm. Bewegungstanz |
| Freitag | Offener Tag/ Angebote nach Wunsch |

„Villa Lustig“

Mo-Do. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- | | |
|--------|---|
| 19.01. | Wir rücken dem Winterspeck zu Leibe/Jugendredaktion |
| 20.01. | Unsere Villa verwandelt sich in eine Waffelbäckerei |
| 21.01. | Kinder lesen für Kinder aus ihrem Lieblingsbuch |
| 22.01. | Familienstag/ Brettspiele/ Jugendredaktion |
| 26.01. | Spiele aller Art/Jugendredaktion |
| 27.01. | 15.30 Uhr Clubmitgliedervers.-Pläne für das neue Jahr |
| 28.01. | Wir lesen Wintergeschichten |
| 29.01. | Kegelnachmittag/ Jugendredaktion |

Näh- und Änderungsservice

- | | |
|----------|------------------|
| Dienstag | 09.00 -14.30 Uhr |
| Mittwoch | 09.00 -14.30 Uhr |

Frauen- und Familienzentrum

- | | |
|--------------------|------------------|
| Mittwoch | 10.00 -12.00 Uhr |
| Frauen im Gespräch | |

Weltfrauentag 2009

Vorschläge für Auszeichnungen erbeten

Zum internationalen Weltfrauentag 2009 werden die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten des Kreises Weimarer Land und der Stadt Apolda gemeinsam mit Landrat Münchberg und Bürgermeister Eisenbrand engagierte Frauen, die sich aktiv und ehrenamtlich in der Frauen- und Familienarbeit in ihrer Gemeinde oder in ihrem Verein einbringen, auszeichnen.

In Deutschland sind 23 Millionen Menschen über 14 Jahre ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen tätig. Manches könnte ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Das gilt vor allem für den sozialen Bereich.

Hauptmotiv des freiwilligen Engagements ist das Bedürfnis der Bürger/innen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Dazu kommt das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und sozialer Einbindung.

Um dieses Engagement zu würdigen, möchten wir am 5. März 2009, um 16.00 Uhr, im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses, Bahnhofstraße 41, in Apolda ehrenamtlich tätige Frauen auszeichnen.

Teilen Sie uns dafür Ihre Vorschläge bis zum 16. Februar 2009 mit.

Da wir jedes Jahr 30 Frauen ehren, werden wir nach den eingegangenen Vorschlägen eine Auswahl treffen und die Frauen persönlich einladen.

Ihre Vorschläge mit Name und Postanschrift bitte an folgende Adresse schicken:

Stadtverwaltung Apolda,
Gleichstellungsbeauftragte Sylvia Wille
Markt 1, 99510 Apolda
Tel. 03644/650 169, Fax: 03644/650 522
Mail: sylvia.wille@apolda.de

oder

Landratsamt Weimarer Land,
Gleichstellungsbeauftragte
Beate Wiedemann
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644/540 413, Fax: 03644/540 850
Mail: gleichstellungsbeauftragte@lraap.thueringen.de

gez. Sylvia Wille

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Apolda

Sprechzeiten 2009 der Schiedsstellen

Apolda-Nord	Apolda-Süd
20.01.2009	03.02.2009
17.02.2009	03.03.2009
17.03.2009	31.03.2009

Die Sprechzeiten sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und finden im Zimmer 7 des Rathauses, Markt 1, in Apolda statt.

Wichtiger Hinweis

Am 30. Januar 2009 bleibt die Tourist-Information Apolda wegen Inventur **ganztagig geschlossen**.

Das Standesamt hat **ab sofort und zunächst bis zum 31. März 2009 dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr keine Sprechzeit**.

Wir bitten um ihr Verständnis!



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Ein Deutsches Haus

Das Apoldaer Tageblatt berichtete am 26. Februar 1888: „Am gestrigen Tag feierte ein Bürger unserer Stadt sein 25 jähriges Wirtsjubiläum, ein Vorkommnis das hier noch nicht dagewesen ist“.

Am 25.02.1863 eröffnete Herr Louis Kober in der Sandgasse (heute: Bernhard-Prager-Gasse) das Restaurant „Deutsches Haus“. Bis auf eine kurze Zeit, die er als Schankwirt in der Deutschen Bierhalle, Topfmarkt 1, arbeitete und Bernhard Lippert seine Stelle im Deutschen Haus innehatte, blieb er dem Hause treu. Es war damals die 32. Restauration in der Stadt.

Die Eröffnungsfeier bildete nicht nur für die Bewohner der Sandgasse ein bedeutendes Ereignis, es veranlasste auch den bekannten Apoldaer Heimatdichter Hermann Görwitz im Tageblatt einen längeren Artikel über „Deutsche Häuslichkeit – Zeitbild der Bierokratie im 19. Jahrhundert“ und diese durststillende liebliche Oase in der Sandgasse, wo nun Gambrinus (gewählter Schutzheiliger der Bierbrauer und Biertrinker) herrschte, zu verfassen.

Begonnen hatte alles damit, dass ein paar Herren am 1. Februar 1863 eine Gesellschaft mit der bedeutungsvollen Bezeichnung „Zum deutschen Haus“ ins Leben riefen.

Zehn Tage später beantragte der 1. Vorstand dieser Gesellschaft, Wirkermeister Louis Kober, hier beim Gemeinderat eine Konzession zur Anlegung einer Schank- und Speisewirtschaft in seinem Hause, die aber erst im zweiten Anlauf genehmigt wurde.

Von Anfang an fühlten sich die Bürger von diesem Gasthaus angezogen. Verantwortlich dafür zeichnete der Wirt, welcher durch seine witzigen Einfälle und derben Späße, mit denen er seine Stammgäste unterhielt, schnell zu einer Berühmtheit in der Stadt avancierte.

Zwei auswärtige Brauereien sahen wahrscheinlich auch deshalb in ihm den geeigneten Mann, der ihre Biere hier in dieser Region gut absetzen könnte. So kam es, dass 1882 die Stadtbrauerei Merseburg für ihr berühmtes Schwarz- oder Bitterbier (angeblich sei es besonders gut für Rekonvaleszenten) und die Dampfbrauerei Bad Kösen für ihr Weizenlager- bzw. Champagner-Weißbier Louis Kober das alleinige Vertreibungs-

recht für Apolda und Umgebung übertrugen.

Bei der abendlichen Kontrolle der Apoldaer Kneipen durch die Stadtpolizei musste diese immer wieder feststellen, dass es einige Wirte mit den Schließungszeiten ihres Lokals nicht so genau nahmen. Auch im „Deutschen Haus“ überzog man gerne einmal diesen Zeitpunkt.

Was für ein Schelm Kober war, zeigte seine Reaktion auf diese ständigen lästigen Besuche der Ordnungshüter in seinem Etablissement. Er ließ eine Glocke gießen und lud am 24. Februar 1894 zur Weihe der ersten „Feierabend-Glocke“ in sein Wirtshaus ein. An diesem Tag ertönte von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Probelaute unterbrochen durch humorvolle Vorträge und ab 23:00 Uhr folgte das obligatorische Feierabendläuten, so dass nun keiner mehr im „Deutschen Haus“ die Ankündigung der Polizeistunde überhörte.

Zum Hundemarkt 1900 bediente in der Sandgasse eine Farbige die Gäste. Ob sie echt war oder nicht, ist bis heute nicht bekannt, denn bei Louis war man sich da nie ganz sicher.

Bei der Renovierung im Frühjahr 1901 erweiterte Kober die Gaststube nach vorne zur Straße. Zwei neue große Rundbogenfenster, die nun in Parterre die Hausfront zierten, sorgten für das nötige Tageslicht in dem großen Raum.

Albert Herfurth, bisher Schankwirt im „Klapperapfel“, kaufte nach dem Tode von Louis Kober (84 Jahre alt starb er am 25. Mai 1904) das allseits bekannte Restaurant und setzte die 40-jährige Tradition fort.

Dessen Witwe Martha Herfurth, ab 1931 Chefin des Lokals, bewirtete in der Bernhard-Prager-Gasse 10 die Gäste über den 2. Weltkrieg hinaus bis Anfang der 50er Jahre des vorhergehenden Jahrhunderts. Noch 1963 erscheint die Gaststätte auf einem Stadtplan.

Die Baulücke, die der Abriss 1990 der beiden Gebäude Nr. 10 und 12 links neben dem „Bernhard-Prager-Haus“ hinterließ, sollte einmal ein kombiniertes Wohn- und Geschäftshaus ausfüllen, da sich aber bisher nichts tat, hat sich die Natur diese unschöne Ecke zurückerobert.

gez. Detlef Thomaszczyk



Nichtamtlicher Teil

Netzwerk Meilensteine

Netzwerk für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Lern-, Sprach-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen

Veranstaltungstipps

Thema:	ADHS – eine Erkrankung der Kindheit?
Referent:	Heiko Schneider
Wann:	21. Januar 2009
Wo:	Stadthaus Apolda Am Stadthaus 1, Raum 35
Beginn:	19.00 Uhr
Voranmeldung:	Netzwerk Meilensteine/ Studienkreis Apolda Christina Spannaus Apolda, Markt 14 Telefon 03644 – 551930

Diamantene Konfirmation

Die Schulabgänger des Jahrgangs 1949 in Apolda wollen ihren 60jährigen Schulabschluss und die Diamantene Konfirmation am 2. Mai 2009 feiern.

Wer hierzu noch keine schriftliche Einladung erhalten hat, möchte sich bitte bei

Ernst Fauer, Tel. 03644 564452, melden.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht über den Tod von

Karl-Heinz Bettenstädt

erhalten.

Er war als langjähriger Stadtarchivar und Heimatforscher im Dienste unserer Stadt tätig.

Unsere Hochachtung galt vor allem seinem akribischen Arbeiten sowie seinem enormen fachlichen Wissen, was für die Aufarbeitung unserer Stadtgeschichte unschätzbar war.

Mit einer Vielzahl von Publikationen - auch in unserem Amtsblatt - hat er zudem viel für die öffentliche Wahrnehmung Apoldas beigetragen.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Stadtverwaltung Apolda
Der Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch . . .

... nachträglich

IM DEZEMBER

zum 98. Geburtstag

Frau Lisbeth Gottwald, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Gertrud Klingelstein, Apolda
 Frau Elsbeth Möbius, Apolda
 Frau Irma Reißner, Apolda

zum 95. Geburtstag

Herrn Alfred Herrmann, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Wollenhaupt, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Helga Löscher, Apolda
 Martha Ehrhardt, Apolda

IM JANUAR

zum 104. Geburtstag

Frau Jenny Born, Apolda

zum 100. Geburtstag

Frau Elsa Uschmann, Apolda

zum 99. Geburtstag

Frau Anna Koschnike, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Minna Sommerfeld, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Gensch, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Margarte Böhme, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Vera Martin, Apolda
 Frau Ella Wötzel, Apolda

... zur Eheschließung

an

Jessica (geb. Stegt)

Christiane (geb. Schäfer)

und Michael Phlippeau

und Rainer Apel

am 19.12.2008

am 19.12.2008

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Kahle	zum Sohn	Nils Luka	geboren am 03.12.2008
Roß	zur Tochter	Lena Sophie	geboren am 03.12.2008
Schleyer	zum Sohn	Thierry Daniel Floyd	geboren am 06.12.2008
Hopf	zum Sohn	Tamino	geboren am 09.12.2008
Facklam	zur Tochter	Lina Philomena	geboren am 09.12.2008
Wöllner	zum Sohn	Max	geboren am 09.12.2008
Neumann	zum Sohn	Björn Michael	geboren am 10.12.2008
Hüttner	zum Sohn	Arne	geboren am 12.12.2008
Schmidt	zum Sohn	Arne	geboren am 12.12.2008
Dospiel	zum Sohn	Constantin	geboren am 12.12.2008
Reichardt	zur Tochter	Alexia Marie	geboren am 13.12.2008
May	zur Tochter	Lea Sofie	geboren am 14.12.2008
Pechmann	zum Sohn	Hannes Martin	geboren am 14.12.2008
Krause	zum Sohn	Serafino	geboren am 18.12.2008
Barth	zur Tochter	Hannah Sophie	geboren am 18.12.2008
Tielsch	zur Tochter	Alena Sophia	geboren am 19.12.2008
Sachsenweger	zur Tochter	Samantha	geboren am 19.12.2008
Müller	zum Sohn	Nick	geboren am 22.12.2008
Preißer	zum Sohn	Florian	geboren am 22.12.2008

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“
 Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644/563012

Winterferien 2009 im KFZ „Lindwurm“ vom 02.-06.02.2009

Tägliche Spiel- und Bastelangebote: Billard, Dart, Kicker, Powerhockey, Playstation, Mittagessenversorgung ist nur nach vorheriger Anmeldung bis Donnerstag, den 29.01.2009 möglich (pro Portion 2,00 €)

Montag, den 02.02.2009

- Bau von Futterhäuschen
- Bemalen von Schneemännern
- NEU! Porzellangestaltung mit Color Dekor
- 10.00-12.00 Kegeln
 (vorherige Anmeldung sowie saubere Wechselschuhe erforderlich)

Dienstag, den 03.02.2009

- Nützliches aus Holz für den Schreibtisch
- Seife gießen
- Frosteffekte auf Glas und Acryl
- ab 14.00 Uhr Wettbewerb im Armbrustschießen

Mittwoch, den 04.02.2009

- NEU! Schlüsselbretter aus Holz
- 3-D-Bilder gestalten
- NEU!

- Dekoratives Gestalten mit Modellierwachs
- Domino-Day im Kinderklub

Donnerstag, den 05.02.2009

- NEU! Türschilder bemalen
- Glasgestaltung mit Schmucksteinen
- NEU! Dekorationen mit Modelliergras
- ab 14.00 Uhr Dart-Turnier
- 15.00-16.00 Uhr Besuch des Hallenbades
 (vorherige Anmeldung bis 04.02.2009 notwendig)

Freitag, den 06.02.2009

- Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- Gestalten von Sandbildern
- Schablonieren auf Stoff
- 14.00-15.00 Besuch der Bowlingbahn
 (vorherige Anmeldung bis 05.02.2009 sowie saubere Wechselschuhe erforderlich)

... nachträglich

Frau Elsa Uschmann



zum 100. Geburtstag
 am 8. Januar 2009

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 05.01.2009 beantragten Personalausweise und bis zum 22.12.2008 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

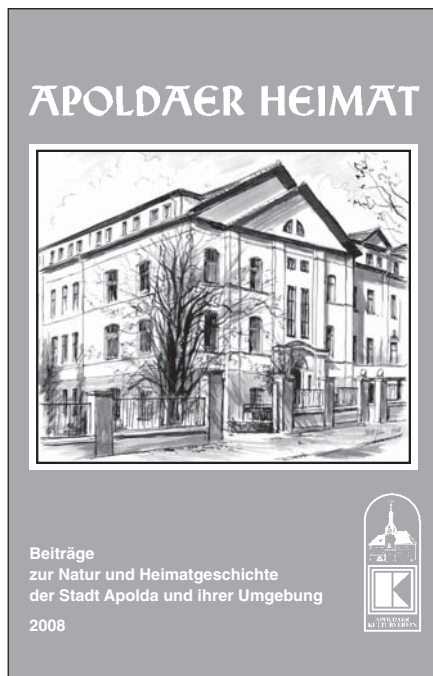
gez. Rüdiger Eisenbrand
 Bürgermeister

Achtung! Vormerken:

Samstag, den 21.02.2009, von 16.30 bis 18.30 Uhr, Faschingsveranstaltung
 im Saal der Feuerwehr Apolda (Kartenvorverkauf ab 02.02.2009)
 Änderungen vorbehalten!

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Neuerscheinung „Apoldaer Heimat“



Anfang Dezember 2008 ist das neue Jahreshaft der „Apoldaer Heimat“ mit einer erhöhten Auflage erschienen. Zum Preis von 5,00 € kann es in der Tourist-Information Apolda, im Glockenmuseum und bei Buch-Habel erworben werden.

Wie bereits die Umschlagzeichnung von Gerd Schnetter verrät, ist das Schwerpunktthema die Geschichte des früheren Krankenhauses in der Robert-Koch-Straße im Zeitrum von 1895 bis 2003.

Weitere Themen des Heftes sind:

- Die Apoldaer Spinnhütte
- Das Konzentrationslager Bad Sulza (1933 – 1937)
- Die Glockengießerei in der Auenstraße
- Georg Schüler – ein unbekannter Apoldaer Glockengießer
- Der Musiker Carl Müllerhantung
- Ein Schlachtschiff mit dem Namen „Thüringen“
- Unter dem Dach des Goethe- und Schiller-Archivs.

Die Arbeitsgruppe Heimatgeschichte des Apoldaer Kulturvereins verspricht mit diesem Heft wieder eine interessante Lektüre.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand wünscht allen Gartenfreunden und deren Familien einen guten Start ins Neue Jahr!

Ein turbulentes 2008 liegt hinter uns, möge 2009 ein gutes Jahr werden!

Wir wünschen allen persönliches Wohlergehen und Gesundheit sowie weiterhin Freude an der Gartenarbeit, gute Erträge, aber auch Erholung und Entspannung und nicht zuletzt schöne Feiern in fröhlicher Gemeinschaft!

Für 2009 gibt es wieder neue Pläne und Ziele sowohl zur Werterhaltung als auch zum Feiern. Zur Jahreshauptversammlung wird darüber ausführlich informiert.

Den Termin sollten sich alle Gartenfreunde schon mal vormerken: **14. März 2009!**

Ort und Zeit sowie Tagesordnung wird mit den Einladungen bekannt gegeben.

**Der Vorstand
der Kleingartenanlage
„Gute Hoffnung“ e.V.**



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2009

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XXXVIII. Sitzung am 17.12.2008 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2009 mehrheitlich beschlossen (Beschluss-Nr.: 386 – XXXVIII/08). Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2009

Gemäß § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Strukturen im Freistaat Thüringen vom 9. Oktober 2008 (GVBl. S. 369 ff.), erlässt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit und im	30.505.696 €
--	--------------

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	8.074.615 €
-----------------------------------	-------------

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind – auch im Eigenbetrieb „Bestattungen“ – nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 295 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 395 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 345 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.700.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2009 in Kraft.

Apolda, 09.01.2009

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 08.01.2009 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2009 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom **17.01.2009** bis einschließlich **31.01.2009** öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Erste Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda (Stadtordnung) vom 14. Jan. 2009

Aufgrund der §§ 27, 44, 45, 46 Abs. 1 und 50 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG –) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Änderung des Polizei- und Sicherheitsrechts vom 20.06.2002 (GVBl. S. 247), erlässt die Stadtverwaltung Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

§ 1

Die Stadtordnung vom 9. Dezember 2005 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 12/05) wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender § 13 a eingefügt:
„§ 13 a Unbemannte Himmelsballone (z. B. Sky-Ballone, Fluglaternen, Himmelslichter, Wunschlaternen)

- (1) Das Aufsteigen lassen von unbemannten Himmelsballonen (Sky-Ballone, Fluglaternen, Himmelslichtern, Wunschlaternen und ähnliches), bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird, ist unter Beachtung der Anwendungshinweise der Hersteller nur in den Zeiten erlaubt, in denen für das Stadtgebiet Apolda keine Waldbrandwarnstufe gilt.
- (2) In den Monaten Juni bis einschließlich September ist das Aufsteigen lassen von unbemannten Himmelsballonen mindestens eine Woche vorher, unter Angabe des Verantwortlichen (Name/Anschrift), des Startortes, der Startzeit (Datum/Uhrzeit) und der Anzahl der Himmelsballone, schriftlich bei der

Stadtverwaltung Apolda anzuzeigen.“

2. Der § 15 wird ergänzt um folgende Ziffern:

- „20. § 13 a Abs. 1 unbemannte Himmelsballone aufsteigen lässt, obwohl eine Waldbrandwarnstufe gilt;
21. § 13 a Abs. 2 in den Monaten Juni bis einschließlich September unbemannte Himmelsballone aufsteigen lässt, ohne dies eine Woche vorher bei der Stadtverwaltung Apolda anzuzeigen.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, den 14. Jan. 2009

Stadt Apolda
Dienstsiegel
gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates vom 19. November 2008

Beschluss-Nr. 372 – XXXVII / 08

Kostenspaltungs- und Einstufungsbeschluss Straßenbeleuchtung Louis-Opel-Straße in Apolda

Der Stadtrat beschließt, in der Louis-Opel-Straße die Straßenbeleuchtung zu verbessern und im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) hierfür Straßenausbaubeiträge von den Anliegern zu erheben.

Gemäß § 4 Abs. 4 Buchstabe c der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) wird die Louis-Opel-Straße als Hauptverkehrsstraße eingestuft.

*

Beschluss-Nr. 373 – XXXVII / 08

Kostenspaltungsbeschluss Gehweg-Stobraer Straße

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Kostenspaltung nach § 14 der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda, für den Gehweg in der Stobraer Straße, im Abschnitt von der Stobraer Straße Nr. 72 bis zum Ende der Bebauung, Ausbaubeiträge zu erheben.

*

Beschluss-Nr. 374 – XXXVII / 08

Einziehung einer Teilfläche des Flurstücks 45/10, Mattstedter Weg in Nauendorf

Gemäß § 8 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) vom 07.05.1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 10.03.2005 (GVBl. S. 80), beabsichtigt die Stadt Apolda, sobald wie möglich, folgende Teilfläche einzuziehen:

Lage der Verkehrsfläche: Gemarkung Nauendorf, Flur 1, Flurstück 45/10 mit einer Teilfläche von ca. 117 m²

Es handelt sich um die Fläche einer Straße im Sinne des § 2 Abs. 1 ThürStrG.

Die benannte Fläche des Flurstücks 45/10 wird im Norden begrenzt durch das Flurstück 15/1 (Mattstedter Weg 3), im Süden durch das Flurstück 18.

Träger der Straßenbaulast: Stadt Apolda

Die o. g. Teilfläche hat i. S. d. § 8 Abs. 2 ThürStrG keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr und es bestehen keine Gründe des öffentlichen Wohls, an der Widmung festzuhalten.

*

Beschluss-Nr. 375 – XXXVII / 08

Dorferneuerung Oberroßla - Antrag auf Anerkennung als Förderschwerpunkt

Der Stadtrat beschließt, den Antrag auf Anerkennung als Förderschwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung für den Ortsteil Oberroßla an das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha zu stellen.

Anmerkung:

Die Maßnahme wird durch das Büro Kaiser Bürogemeinschaft, Architekten & Ingenieure, aus Apolda, im BWAS am 4. November vorgestellt.

*

Beschluss-Nr. 376 – XXXVII / 08

Jahresabschlüsse 2007 der Hotel am Schloß GmbH & Co. KG sowie der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2007 der Hotel am Schloß GmbH & Co. KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Stadt Apolda in den Gesellschafterversammlungen der Hotel am Schloß GmbH & Co. KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH die Ergebnisverwendungen für das Jahr 2007 zu bestätigen.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Entlastung des Aufsichtsrates der Hotel am Schloß GmbH & Co. KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH in den Gesellschafterversammlungen für das Jahr 2007 zu bestätigen.

Beschluss-Nr. 377 – XXXVII / 08 APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2011

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Kreis Weimarer Land führt gemeinsam mit der Kreisstadt Apolda und der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. von 2009 bis 2011 den APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2011 durch. Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Rahmenvereinbarung mit den Partnern abzuschließen und die Schirmherrschaft des Projektes dem Thüringer Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit anzutragen.
2. Zur finanziellen Absicherung des in der Anlage aufgeführten Grobkosten- und Finanzierungskonzeptes stellt die Stadt Apolda im Jahre 2009 20.000 €, im Jahre 2010 25.000 € und im Jahre 2011 30.000 € zur Verfügung. Die von den Veranstaltern zu bildende Arbeitsgruppe hat neben den Mitteln der Veranstalter weitere erforderliche Mittel durch Fördermittel des Freistaates Thüringen, Spenden und Sponsorenmittel einzuwerben. Das Grobkosten- und Finanzierungskonzept ist von der Arbeitsgruppe ständig fortzuschreiben und zu präzisieren.

*

Beschluss-Nr. 381 – XXXVII / 08

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für den Umbau und die Modernisierung der ehemaligen Grundschule „Geschwister Scholl“, Dornburger Straße 14 in Apolda

Der Stadtrat vergibt die Planungsleistungen (Leistungsphasen 1 - 9) für den Umbau und die Modernisierung der ehemaligen Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Dornburger Straße 14 in Apolda zu einem Sozial-Kulturellen Zentrum, welches künftig das Mehrgenerationenhaus (MGH), die Kreis- und Stadtbibliothek sowie einen Seniorenklub beherbergen soll, an das Architekturbüro Helk Architekten und Ingenieure GmbH, Mellingen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Offenlegung des Jahresabschlusses der Woh- nungsgesellschaft Apolda mbH

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 09.12.2008 im elektronischen Bundesanzeiger den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 08.10.2008

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wird mit einer Bilanzsumme von 79.985.516,88 und einen Jahresfehlbetrag von 101.751,80 festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.

Beschluss - einstimmig

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 08.10.2008

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2007 wird mit der Sonderrücklage, die derzeit 24.724.402,87 beträgt, verrechnet.

Beschluss - einstimmig

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Aufsichtsratsvorsitzender

Offenlegung des Jahresab- schlusses der IGA Immobilienge- sellschaft mbH Apolda mbH

Die IGA Immobiliengesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 02.01.2009 im elektronischen Bundesanzeiger den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 23.09.2008

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wird mit einer Bilanzsumme von 283.759,65 € und einen Jahresüberschuss von 59.726,53 € festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007 wird an die WGA abgeführt (gültiger Beherrschungsvertrag).

Beschluss - einstimmig

Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.

Beschluss - einstimmig

gez. **Sören Rost**

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Hinweis auf Steuerzahlungstermine 2009

Wir möchten an dieser Stelle auf die im Jahr 2009 anstehenden Fälligkeitstermine für die Grundsteuer, Straßenreinigungsgebühren sowie Hundesteuer hinweisen.

Diese lauten für

Quartalszahler 15.02., 15.05., 15.08.
und 15.11.2009

sowie für

Jahreszahler 01.07.2009.

Zahlungen sind wie in den zuletzt bekanntgegebenen Abgabebescheiden zu leisten.

Sofern es zu Veränderungen hinsichtlich der Höhe der Steuer kommen sollte, werden den Steuerpflichtigen neue Bescheide bekannt gegeben.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die Vorteile einer Einzugsermächtigung aufmerksam machen. Fällige Forderungen werden dann zu den Fälligkeitsterminen in der entsprechenden Höhe abgebucht. Die Einzugsermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

Sollten Sie sich für die Beteiligung am Einzugsverfahren entscheiden, füllen Sie bitte die anhängende Einzugsermächtigung vollständig aus und senden diese an die Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen/Abteilung Kasse, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda.

Die notwendigen Angaben entnehmen Sie bitte Ihrem Steuerbescheid.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister



Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich der Stadtverwaltung Apolda die jederzeit widerrufbare Vollmacht, fällige Beträge für das Kassenzeichen

Nr./Az. : _____

Name : _____

Abgabeart : ☐ Grundsteuer ☐ Straßenreinigung ☐ Hundesteuer (bitte ankreuzen)

von nachfolgendem Konto einzuziehen:

Kreditinstitut : _____

BLZ : _____

Kontonummer : _____

Kontoinhaber : _____

Anschrift : _____

: _____

Apolda, _____

Unterschrift Kontoinhaber

Stellenausschreibungen - Verlängerung der Bewerbungsfristen

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt für das Jahr 2009

3 Stellen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r

aus.

Die Bewerber/innen sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss oder Abitur verfügen bzw. diesen/s bis zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich September 2009) erlangen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre. Abiturienten können eine verkürzte Ausbildung von 2 Jahren absolvieren.

Es werden mindestens gute Leistungen, vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik, erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und kundenorientiertem Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Schulabschlusses bzw. der letzten beiden Zeugnisse) an die Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda. **Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 30. Januar 2009 verlängert.**

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt für das Jahr 2009

eine Stelle zur Ausbildung als Straßenwärter/in

aus.

Die Bewerber/innen sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss verfügen bzw. diesen bis zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich August 2009) erlangen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre.

Es werden gute schulische Leistungen und handwerkliches Geschick erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und kundenorientiertem Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Schulabschlusses bzw. der letzten beiden Zeugnisse) an die Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda. **Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 30. Januar 2009 verlängert.**

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Immobiliengesellschaft Apolda mbH (IGA) hat mit der Stadt Apolda einen Vertrag zur Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Hoch - und Ingenieurbau abgeschlossen. Daher schreibt die IGA zum 1. April 2009 eine Stelle als

Diplom-Bauingenieur

aus.

Zu den Aufgaben im Bereich des technischen Managements gehören insbesondere:

- alphanumerische und graphische Bestandsdatenerfassung aller städtischen Liegenschaften und Schaffung digitaler Gebäudepläne
- Herstellen der Verknüpfungen zur Facilitymanagement-Software der Stadt („Architkart“) durch Layer-Strukturen, bis hin zum Raumbuch
- Wertermittlung und Gebäudenutzungskostenermittlung
- Aktualisierung und Fortschreibung vorgenannter Daten sowie Unterlagen
- Übernahme der Projektsteuerer - Funktion bei Hochbaumaßnahmen der Stadt Apolda
- Koordination von Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanungen sowie Ausschreibungsunterlagen
- Erbringung von Planungsleistungen gemäß HOAI bei Bedarf bzw. Notwendigkeit
- Erstellen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Kostenermittlungen, Arbeits- und Nachkalkulation
- Mitwirkung bei der Durchführung des Qualitäts- sowie des Gewährleistungsmanagements

Für dieses Aufgabengebiet wird eine qualifizierte, dynamische, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (TU, TH) gesucht.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte über mehrjährige Berufspraxis auf dem Sektor der Planung und Konstruktion im Hochbau sowie umfangreiche Projekterfahrung, insbesondere in Steuerung und Überwachung, verfügen. Des Weiteren werden nachgewiesene konstruktiv gestalterische Fähigkeiten, hohe analytische Kompetenz und ausgeprägtes Kostenbewusstsein gefordert. Von dem/der Stelleninhaber/in werden zudem selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität und eine ausgeprägte kommunikative Art erwartet.

Die Stelle ist zunächst befristet für drei Jahre (Mindestlaufzeit des oben genannten Vertrages).

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u. a.) sind bis zum **16.02.2009** (Posteingang) an die **Immobiliengesellschaft Apolda mbH, Gerichtsweg 2, 99510 Apolda**, zu richten.

gez. **Sören Rost**/Geschäftsführer

**Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!**

Rufen Sie uns an:
650152
oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

Natürlich
...da fühlt sich nicht mehr
Alte Stadt - Apotheke
Apolda

**Allergien:
Sorgen Sie JETZT vor!**

Wichtig für Allergiker:

- Eine ausgeglichene Säure-Basen-Balance. Wichtig ist hier vor allem eine gesunde Ernährung.
- Ein gesunder Darm. Denn hier wirkt ein großer Teil des Immunsystems. Eine regelmäßige Darmsanierung kann daher sinnvoll sein.



Sie möchten mehr wissen?

Dann sprechen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin!

Vortrag: Allergie durch Wohngifte

Wann: Donnerstag, 29.01.2009, 18.30 Uhr

Wo: Seminarraum Alte Stadt-Apotheke

Referent: Eberhardt Wutschke, Baubiologe Weimar

Kosten: 3,00 Euro Bitte melden Sie sich an!

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757

Reihenendhaus

Am Schötener Bache, Garten, Garage u.
Stellplatz, ausgebauter Keller, Zusatzdämmung,
ab 1. März 2009 von privat zu vermieten,
KM 650,00 Euro, (Verkauf auch möglich)
Telefon: 0177/3201327 (nach 16.00 Uhr)

Vermiete 2-Raum-Wohnung

ca. 60 m²

mit Einbauküche u. Fußbodenheizung,
ca. 3 km von Apolda entfernt, in ruhiger Lage,
mit Blick in die Natur, ab 01.02.2009

Tel. 0160/7972663

Neuer Yogakurs ab 19. Januar 2009

Mit Yoga zu innerer Ruhe und zu einem gesunden Körper und Geist.

Ort: Katharinenweg 43, 99510 Apolda

Zeit: 17.30 - 19.00 Uhr • Dauer: 12 Wochen • Gebühr: 100,00 €

Dieser Kurs wird bis zu 100% (meist 80%) von der Krankenkasse unterstützt.

Anmeldungen und Infos bei Doreen Steinkamp, Tel.: 03641/332655

www.yogaschule-ananda-jena.de



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Sa. 07.02.09 20.30 Uhr ROCK- & DANCE-NIGHT



mit BORDERLINE – „The Greatest Hits Show“
Die Band präsentiert Welthits, live gespielt und
im eigenen Style interpretiert. Die besten Songs
des Rock, Pop, Twist und Rock'n'Roll wecken
Erinnerungen und lassen Songs von „Musik-
Legenden“ wieder auferstehen.

Karten: Tourist-Information Apolda im Rathaus, Tel.: 03644 650100

Sa. 28.02.09 19.30 Uhr ANAKONDA – Kabarett

Sie können es nicht lassen... das Nachdenken. So
machen sich die Schauspieler der kabarettistischen
Würgeschlange in ihrem neuesten Programm
„Wenn du denkst...“ Gedanken über die Kandes-
bunzlerin, wann die Deutsche Bahn beim
Schienenersatzverkehr zu Ballonfahrten übergeht u. v. m.



Karten: Tourist-Information Apolda im Rathaus, Tel.: 03644 650100

Fr. 27.03.09 20.00 Uhr IRISH NIGHT



mit THE SANDSACKS und der Diskothek BONANZA
„The Sandsacks“ bereichern seit Jahren die mittelal-
terlichen Bühnen mit zarten und harten Klängen auf
Schalmeien, Dudelsäcken und Trommeln. Mit viel
Witz und Charme ziehen sie das Publikum in ihren
Bann und sorgen so für beste Unterhaltung.

Karten: Ticket-Shop Thüringen, Kartentelefon: 0180 5055505 (alle Geschäfts-
stellen der Zeitungen TA/TLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Infos)

Weitere Veranstaltungen

So. 18.01.	10.00 Uhr	REPTILIA-ORCHIDEA Fachmesse der besonderen Art
So. 25.01.	10.00 Uhr	HOCHZEITSMESSE
Fr. 30.01.	19.30 Uhr	SPORTLERGALA 2008
Do. 12.02.	15.00 Uhr	TANZ zum VALENTINSTAG für Junggebliebene mit Solotentertainer Günter Bach
Do. 19.02.		WEIBERFASCHING
20.02. bis 24.02.		FASCHINGSZEIT
Di. 03.03.	9.30 Uhr	SCHÜLERKONZERT
So. 08.03.	16.00 Uhr	MELODIEN DER HERZEN eine Gala bekannter und beliebter Operetten- melodien bis zu den Anfängen des Musicals
Do. 12.03.	15.00 Uhr	TANZ in den FRÜHLING für Junggebliebene mit Solotentertainer Günter Bach
Sa. 14.03.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE
So. 15.03.	10.00 Uhr	KREATIVMESSE
Do. 09.04.	15.00 Uhr	OSTERTANZ für Junggebliebene mit Solotentertainer Günter Bach
Do. 30.04.	19.00 Uhr	TANZ IN DEN MAI Mieterveranstaltung der WGA

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

*Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie!*

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!